BRASILIEN

Agrarpolitischer Dialog Deutschland–Brasilien

Bilateraler Austausch zu nachhaltigen und klimagerechten Formen der Landwirtschaft

PROJEKTTITEL
Deutsch–Brasilianischer Agrarpolitischer Dialog

LAUFZEIT
04/2021 bis 06/2024

STAND
Januar 2024

Lieferketten

Bioökonomie

Agrarfinanzierung

Die Landwirtschaft in Brasilien

Die Landwirtschaft in Brasilien ist hochproduktiv. Auf 45 Millionen ha wird Soja angebaut, gut 40% für die heimische Nutzung und 60% für den Export. Neben der großflächigen Landwirtschaft gibt es auch eine wirtschaftlich und regional stark differenzierte bäuerliche Landwirtschaft. Die Regierung plant, 40 Millionen ha degradiertes Weideland für unterschiedliche Nutzungen aufzuwerten, zugunsten der Artenvielfalt, der bäuerlichen und Farmerlandwirtschaft. Die Abholzung des tropischen Regenwaldes ist seit Anfang 2023 deutlich zurückgegangen. Die Entwaldung, die auf die Sojaproduktion zurückzuführen ist, sank in den letzten 10 Jahren stark. Brasilien möchte die Entwaldung bis 2030 gänzlich stoppen.

Das Projekt

Während Deutschland die landwirtschaftliche Intensität reduzieren möchte, beabsichtigt Brasilien eine nachhaltige Intensivierung, auch um den Entwaldungsdruck zu senken. Innovationen stehen dabei im Vordergrund. Der APD fördert den Dialog über nachhaltige Wertschöpfungsketten, innovative Formate der Agrarfinanzierung und Bioökonomie, z.B. im Hinblick auf die Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung. Fach- und Führungskräfte aus Regierung, Privatsektor, Landwirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft beider Länder tauschen sich über die Herausforderungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft aus.

Projektziele

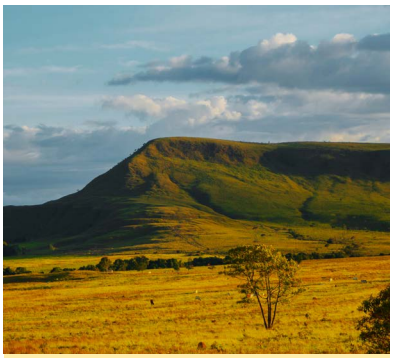
- Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses des Agrar- und Ernährungssektors beider Länder,
- Austausch von technischen und statistischen Informationen sowie zu regulatorischen Fragestellungen und
- Stärkung von Netzwerken und Partnerschaften im Agrar- und Ernährungssektor beider Länder.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit der Unterzeichnung des neuen Memorandums of Understanding durch die Minister Cem Özdemir (Bundesministerium Ernährung und Landwirtschaft, BMEL), Paulo Teixeira (Ministerium für Agrarentwicklung, MDA) und Carlos Fávaro (Ministerium für Landwirtschaft und Viehzucht, MAPA), am 4. Dezember 2023 tritt der Agrarpolitische Dialog mit Brasilien in eine neue Phase und erweitert das politische Spektrum.



PORTRÄT BRASILIEN

Soja, Kaffee und Orangensaft sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Exportprodukte Brasiliens. Neben dem Amazonas im Norden sowie dem atlantischen Regenwald im Osten und Südosten, gibt es ausgedehnte Savannenlandschaften (Cerrado) und den feuchten Pantanal im Mittleren Westen, den semi-ariden Trockenwald im Nordosten und die Pampa im Süden. Der Agrar- und Ernährungssektor repräsentiert einschließlich der vor- und nachgelagerten Sektoren gut 25% des brasilianischen BIP.

Ergebnisse und Erfolge

Der APD hat zahlreiche Analysen zu relevanten Themen veröffentlicht, u.a. zur EU-Entwaldungsverordnung und zur Transformation der Ernährungssysteme durch Bioökonomie. In hochrangig besetzten Dialogveranstaltungen werden Optionen nachhaltiger Wertschöpfungsketten und Agrarfinanzierung sowie Innovationen der Bioökonomie diskutiert.

Projektpartner und Kooperationen

Das Ministerium für Agrarentwicklung (MDA), das Ministerium für Landwirtschaft und Viehzucht (MAPA) sind die politischen Partner des APD in Brasilien.

Der APD ist ein Dialoginstrument, das neben den Institutionen der Regierung auch Partnerschaften mit dem brasilianischen Agrar- und Ernährungssektor, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft pflegt. Darüber hinaus arbeitet der APD mit Verbänden und wissenschaftlichen Instituten wie beispielsweise der Universität Bonn, dem Agrarforschungsinstitut Embrapa, der Getulio Vargas Stiftung (FGV Agro), dem Verband der Brasilianischen Agrarwirtschaft (ABAG) sowie mehreren Umweltverbänden und der sektorübergreifenden Allianz, „Brazilian Coalition on Climate, Forests and Agriculture“ zusammen.

Durchführende Institutionen

IAK Agrar Consulting GmbH
Bornaer Str. 16
04288 Leipzig

IAK AGRAR CONSULTING

AGRARPOLITISCHER DIALOG
APD | BRASILIEN · DEUTSCHLAND

APD / Deutsch-Brasilianischer Agrarpolitischer Dialog
SCN Quadra 1 Bloco C
Ed. Brasília Trade Center, 1102-1104
70711-902 Brasília-DF, Brasilien

Internet: www.apdbrasil.de
E-Mail: info@apd-brasil.de
YouTube: APD Brasil Alemanha
LinkedIn: APD Brasil Alemanha

Bilaterales Kooperationsprogramm
des BMEL

GFA CONSULTING GROUP
Generalbeauftragte des BMEL
Büro Berlin

Die BKP-Projekte werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die GFA Consulting-Group GmbH gefördert.

HERAUSGEBER
IAK Agrar Consulting GmbH
Bornaer Str. 16
04288 Leipzig
Telefon: +49 (0)342 97 - 714-0
Internet: www.iakleipzig.de
E-Mail: info@iakleipzig.de

TEXT
IAK

BILDNACHWEIS
Seite 1: BMEL
Seite 2: Adobe

GESTALTUNG
K-tiv.com, Berlin
Pauline De Langre
Michael Berger

STAND
Januar 2024